

Qualitätsgesichertes Mammographie-Screening-Programm versus individuelle, opportunistische Mammographie kurz zusammengefasst

Die Präventivmedizin in der Schweiz ist in vielen Kantonen ein hochdiskutiertes Thema. Für Frauen im Alter von 50 bis 74 Jahren ist die Mammographie ein zentraler Pfeiler der Brustkrebsfrüherkennung. Hierbei gibt es zwei Ansätze: das organisierte, qualitätsgesicherte Screening-Programm und die individuelle, opportunistische Mammographie.

Was ist ein qualitätsgesichertes Mammographie-Screening-Programm?

Ein qualitätsgesichertes Mammographie-Screening-Programm ist ein **organisierter Prozess**, bei dem alle berechtigten Frauen in einem bestimmten Altersbereich (meist 50-69 Jahre) **regelmäßig eingeladen** werden (alle 2 Jahre). Dieses Programm basiert auf **wissenschaftlichen Standards** und wird zentral koordiniert, um eine **hohe Qualität** sicherzustellen.

Hauptmerkmale:

- **Zentrale Koordination:** Alle Schritte, von der Einladung bis zur Nachsorge, sind standardisiert.
- **Doppeltes Befundungsprinzip:** Jede Mammographie wird von **zwei unabhängigen Radiologen** beurteilt. Bei Abweichungen wird eine dritte Meinung eingeholt.
- **Zertifizierte Radiologie-Praxen:** Nur Praxen, die **strenge Qualitätskriterien** erfüllen und regelmäßig kontrolliert werden, dürfen am Programm teilnehmen.
- **Kontinuierliche Evaluation:** Die Programme werden **laufend wissenschaftlich überwacht** und ihre Wirksamkeit sowie mögliche Risiken (z.B. falsch positive Befunde) werden evaluiert.

15 Kantone haben sich für dieses Modell entschieden, um die Brustkrebsfrüherkennung zu verbessern. Sie folgen damit den Empfehlungen der **Weltgesundheitsorganisation (WHO)** und der **Europäischen Kommission**.

→ **Franchise befreit**

Die individuelle, opportunistische Mammographie

Die individuelle Mammographie hingegen ist ein **opportunistischer Ansatz**, bei dem eine Frau auf **Eigeninitiative** eine Mammographie bei ihrem Arzt verlangt.

Hauptmerkmale:

- **Keine zentrale Organisation:** Es gibt **keine systematische Einladung** oder Kontrolle.
- **Fehlende Standards:** Die Qualität der Untersuchung, der Befundung und der Geräte kann von Praxis zu Praxis **stark variieren**.
- **Einzelfallbefundung:** Die Bilder werden oft nur von **einem Radiologen** beurteilt, was das Risiko von Fehldiagnosen **erhöht**.

→ **Franchise wird belastet**